Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster

do gie moyses ab dem perg
an dem volck vnd heiligt si
vnd wuschen ir gewant do
sprach moyses vnz an den
dritten tag chomlt wonder
zu Sinay Vnter vnd do der
morgen an den dritten tag
erschain Jecht do wurden
si hawr dunr vnd plekig
vnd gar an dich gewolche
sedalcht den perg vnd der
dos am geheut hawr ward
gehort do ward sich das volck
in dem hutten furchtlich do fur
si moyses vnz an des perges
wurtzen vnd der tach aller
Jauen das vnsr hr dzu tal
daraus kam was in feur vn
gie daraus als aus anem
ofen der perg was aller
vmd des hawr das wuchs
ze vaster vnd wert lang
do redt moyses do antwurt
im vnsr hr do fur vnser hr
zu tal an ebrist auf dri pg
vnd ruft Aaysen hin auf
auf dy hach vnd do er
hin auf chom do sprach vnsr
hr zu im Emg hinab
vnd lebent das volch
das si ulb ir gel nicht kome
ader ir verderbent do mast
aneng vnd dy pesten dy
zu vnsm hrn her auf
tent dy sullen ee geheligt
werd das si got icht slach
do sprach aaysen hr das
volk get auf den perg sma
nicht wann du hast ins
verpoten dich sagt moyses
do red alle dem volk do
redt aber vnsr hr alle do
red Ich pin der herr d
ew aus Egypten lant ge
fuert hat aus der aigenschaft
haus Du salt nicht frande
gott haben vnder mich du
salt dir nicht geneld de
machen nach chain gelech
nus do oben in dem himl
est vnd do zu tal auf dy
erdreich ist Nich der dy do
sind in dem wasser nach
der erden Dalich dich
saltu nicht anpetten nach
ehen Ich pin dein got
der starkch der der vat
vngerechtikchait pessert
an den sinen in dri
vnd in das vierd geslecht
der die mich hassent vnd
tun parmhertzikait hinz